

LEHRE & STUDIUM  
UNIVERSITÄT ZU KÖLN

The background image depicts a futuristic, high-tech environment. A large, glowing screen in the center displays a view of Earth from space, with several red laser-like beams or trajectories intersecting it. The surrounding space is filled with intricate, glowing blue and purple patterns, resembling a complex data interface or a futuristic control room. The overall aesthetic is sleek and advanced, with a strong emphasis on light and digital elements.

Tales from the Future Reversed  
*PowerPoint-Karaoke zur  
Hochschulbildung (aus) der Zukunft*

# IMPRESSUM

Universität zu Köln

**Prorektorat für Lehre und Studium | Prof.' Dr.' Beatrix Busse**

## **Autor\*innen**

Prof.' Dr.' Beatrix Busse

Dr. Malte Kneifel

Evelyn Rothkranz

Ingo Kleiber



Dieses Werk und dessen Inhalte sind – sofern nicht anders angegeben – lizenziert unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Nennung bitte wie folgt: „Tales from the Future Reversed. PowerPoint Karaoke zur Hochschulbildung (aus) der Zukunft – Anleitung“ von Beatrix Busse, Malte Kneifel, Evelyn Rothkranz und Ingo Kleiber (Universität zu Köln). 2024. Lizenz: [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Von der Lizenzierung ausgenommen sind abweichend lizenzierte Inhalte.

## INHALT

|  |    |
|--|----|
| Vorwort.....   | 1  |
| 1. Hintergrund: Zum Format „PowerPoint Karaoke“ .....  | 1  |
| 2. Tales from the Future Reversed .....  | 2  |
| 2.1 Zielsetzung.....   | 2  |
| 2.2 Konzept.....   | 2  |
| 2.3 Die PowerPoint-Foliendecks .....   | 3  |
| 2.3.1 Foliendeck 1 – 300 Jahre nach 2020: Ein historischer Blick auf die Zukunft der Hochschullehre.....                                     | 3  |
| 2.3.2 Foliendeck 2 – Was nach den Vulkanausbrüchen 2079 mit der Technologie und mit dem Lernen passiert ist und was wir jetzt machen können4 |    |
| 2.3.3 Foliendeck 3 – Das neue Cognitron – Revolutionize Higher Education Learning .....  | 5  |
| 2.3.4 Foliendeck 4 – The Digital Green Campus Project in the Year 2125.....  | 5  |
| 2.3.5 Foliendeck 5 – Strategie Hochschulbildung 2050. Ein Zwischenstand .....  | 6  |
| 3. How to Karaoke .....  | 6  |
| 3.1 Zusammenfassung des Ablaufs .....  | 6  |
| 3.2 Zum Reflexionstool.....  | 8  |
| 3.3 Beispielhafter Ablaufplan.....   | 8  |
| 4. Unsere Learnings aus dem Umgang mit dem Format .....  | 10 |
| Quellenverzeichnis .....   | 12 |
| Bilder und Grafiken .....  | 12 |
| Weitere Bilder und Grafiken.....   | 12 |
| Musik & Sounds .....   | 12 |

## VORWORT

„Tales from the Future Reversed“ ist eine Learning Experience, die dazu dient, mithilfe eines PowerPoint-Karaoke Zukünfte der Hochschulbildung kreativ zu explorieren und zu reflektieren.

Dieses Projekt und insbesondere diese didaktische „Spielanleitung“ ist aus einem Konferenzbeitrag zur vierten Auflage des *University:Future Festivals* (U:FF) entstanden. Dort wurde es für den interaktiven Konferenz-Track „Let’s Play“ als interaktives PowerPoint-Karaoke konzipiert und griff das Motto des U:FF „Tales of Tomorrow“ auf. Das Motto sollte die Teilnehmenden anregen, Erzählungen, Narrative und Visionen über die Zukunft der Hochschulbildung sowie (un-)denkbare technische und gesellschaftliche Entwicklungen zu konstruieren, um so gemeinsam Lösungen und Wege in die Zukunft sichtbar zu machen.

Dieses Dokument dient dazu, den Beitrag in ein Format zu übertragen, das auch außerhalb des Festivals von allen Interessierten eigenständig und flexibel in ihren jeweiligen Kontexten wiederholt und adaptiert werden kann. Das PowerPoint-Karaoke kann auf diese Weise z. B. als Instrument zum Brainstorming, zur Ideation oder zur Reflexion, sowie nicht zuletzt auch (im Sinne seiner „Premiere“) als spielerisches und kreatives Element genutzt werden.

### 1. HINTERGRUND: ZUM FORMAT „POWERPOINT KARAOKE“

Wann, wo und wie genau PowerPoint-Karaoke als Format entstanden ist, lässt sich nicht eindeutig nachvollziehen.<sup>1</sup> Das Format erfreut sich jedoch heute einiger Beliebtheit, sowohl als Partyspiel als auch als Kategorie auf Poetry-Slam-Veranstaltungen. Im Bildungskontext findet PowerPoint-Karaoke zudem immer wieder als Methode Anwendung, z. B. zur Förderung von Präsentations- oder Rhetorikkompetenzen sowie als Kreativmethode.

Das Kernprinzip von PowerPoint-Karaoke besteht darin, dass Präsentator\*innen live vor Publikum ein Foliendeck präsentieren, ohne dieses zuvor gesehen zu haben oder das darin behandelte Thema zu kennen. Oft erfolgen solche Präsentationen spielerisch und humorvoll, auch Parodien (mit entsprechend gestaltetem Foliendeck) sind möglich. Das Format dient dabei, wie oben angesprochen, nicht nur der Unterhaltung, sondern schult auch z. B. rhetorische und improvisatorische Fähigkeiten.

---

<sup>1</sup> Es existiert derzeit keine Fachliteratur zum Format des PowerPoint-Karaoke. Sowohl die *englischsprachige* als auch die *deutschsprachige Wikipedia* datieren die Ursprünge des Formats auf das Jahr 2005, jedoch in unterschiedlichen Kontexten. So sei das erste PowerPoint-Karaoke laut der deutschsprachigen Enzyklopädie von drei Studierenden des MIT durchgeführt worden, laut der englischsprachigen Version jedoch auf einer Studierendenfeier in Karlsruhe.

## Beispiele für PowerPoint-Karaoke

- In diesem [YouTube-Video](#) wird eine Reihe von Beispielen für PowerPoint-Karaoke vorgestellt. Werfen Sie bei Interesse einmal einen Blick hinein – die einzelnen Präsentationen dauern nur wenige Minuten.
- Auf der (teilkommerziellen) Plattform [KAPOPO](#) finden sich hunderte für PowerPoint-Karaoke optimierte Foliensätze.

Beim PowerPoint-Karaoke können beliebig viele Präsentationen nacheinander „vorgestellt“ werden. Die Präsentator\*innen können dabei je nach Kontext der Durchführung unterschiedlich bestimmt werden: Sie können im Voraus bestimmt werden, es können Freiwillige aus einem Publikum eingeladen werden, es kann ausgelost werden, usw. Jede\*r Präsentator\*in stellt typischerweise jeweils ein Foliendeck vor, ohne dieses vorher gesehen zu haben. Dabei können sie ihre eigene Expertise und Meinung zum jeweiligen Thema einfließen lassen, sie werden aber auch ganz explizit dazu ermutigt, kreative, unkonventionelle, humorvolle und kritische Narrative zu erschaffen.

PowerPoint-Karaoke kann außerdem auch als Wettbewerb gestaltet werden: Nach Abschluss aller Karaoke-Runden wird dann im Publikum bzw. unter allen Teilnehmenden abgestimmt, welche Präsentation am meisten überzeugt hat. In diesem Fall bietet es sich an, im Vorhinein entsprechende Bewertungskriterien – z. B. Glaubhaftigkeit, Kreativität, Humor etc. – zu vereinbaren.

## 2. TALES FROM THE FUTURE REVERSED

### 2.1 Zielsetzung

„Tales from the Future Reversed“ eröffnet den Teilnehmenden mittels einer **Perspektivumkehr** die Gelegenheit, **etablierte Zukunftsnarrative zu durchdringen** sowie neue (un)denkbare Wege hin zu **möglichen Zukünften der Hochschulbildung** zu entwerfen und sie kritisch zu reflektieren. Auch **aktuelle Fragen und Herausforderungen der Hochschulbildung** können vor diesem Hintergrund aus neuen Blickwinkeln perspektiviert, originell hinterfragt und neue Lösungsansätze erdacht werden.

### 2.2 Konzept

Um die oben genannte Zielsetzung zu erreichen, ist „Tales from the Future Reversed“ als interaktives PowerPoint-Karaoke gestaltet. Darin stellen die Teilnehmenden vorgefertigte Präsentationen vor, die die **Bildungsthemen aus der Sicht einer Zukunft in 50, 70, 100 Jahren oder einer noch fernerer Zukunft perspektivieren**. Die Präsentationen ahmen somit auch einen **Vortragskontext aus der Zukunft** nach, indem sie einen fiktiven Zeitpunkt und Ort sowie eine imaginäre Persona vorgeben, die durch die Präsentation führt. Dadurch erhalten die Foliendecks einen zum Teil futuristisch, eventuell auch abstrus und zunächst irritierend wirkenden

Charakter. Dies ist beabsichtigt, damit sich die Teilnehmenden auf unkonventionelle, neue Narrative einlassen sowie diese selbst erdenken können.

Da die Foliendecks viele Bilder, jedoch wenig Text enthalten, sind die Teilnehmenden angehalten, ihren Vortrag spontan und kreativ auszugestalten und eigene Ideen einzubringen. Sie können und sollen explizit auch unkonventionelle, humorvolle und kritische *tales* der (auch fernen) Zukunft improvisieren.

Um eine kritische Auseinandersetzung mit den so generierten Inhalten und Gedanken zu ermöglichen, wird parallel zum PowerPoint-Karaoke ein (digitales) **Reflexionstool** eingesetzt, das den Teilnehmenden im Verlauf des Formats für Kommentare und Fragen zur Verfügung steht. Dieses kann je nach Modus der Durchführung individuell eingerichtet werden (siehe auch „*Zum Reflexionstool*“).

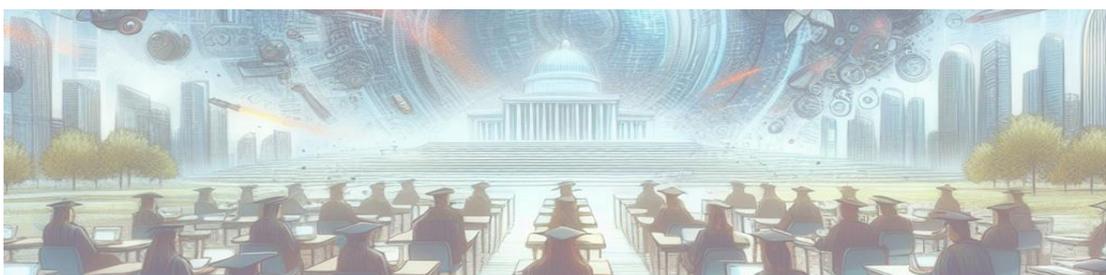
### 2.3 Die PowerPoint-Foliendecks

Aktuell existieren **fünf PowerPoint-Foliendecks**, die in ihrem Narrativ aktuelle Themen der Hochschulbildung aufgreifen und sie vom Standpunkt einer unterschiedlich weit entfernten Zukunft aus perspektivieren.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, die Foliensätze an individuelle Bedarfe anzupassen oder sie weiterzuentwickeln. Je nach Kontext und Zielsetzung können, auch z. B. durch die Lernenden, weitere Foliensätze entwickelt werden.

Eine weitere Anpassungsmöglichkeit besteht darin, die Rolle der Persona zu verändern. Was verändert sich zum Beispiel, wenn die Vortragende Person in *Foliendeck 3* kein\*e Verkäufer\*in ist oder wenn in *Foliendeck 5* kein\*e Kommunikationsexpert\*in, sondern die Strateg\*innen selbst sprechen?

#### 2.3.1 Foliendeck 1 – 300 Jahre nach 2020: Ein historischer Blick auf die Zukunft der Hochschullehre



##### Bildungsthemen in Foliendeck 1

- Welche Rolle spielt der Digitalisierungsschub von 2020 (sehr) langfristig?
- Wie werden einschneidende Ereignisse historisch bewertet?
- Welche Transformationen der Hochschullehre ergeben sich in der fernen Zukunft?

In diesem Narrativ werden die einschneidenden Wirkungen der Ereignisse des Jahres 2020 (und danach) auf die Entwicklung der Hochschullehre in den darauffolgenden 300 Jahren thematisiert. Vortragende Persona ist ein\*e Wissenschaftler\*in eines nicht

näher benannten Instituts für Altertumskunde im Jahr 2320.

Die Präsentator\*innen kontextualisieren in diesem Foliendeck zum einen das historische Ereignis, zum anderen müssen sie die dadurch angestoßene historische Entwicklung in Form von „Meilensteinen“ bis 2320 improvisieren.

### 2.3.2 Foliendeck 2 – Was nach den Vulkanausbrüchen 2079 mit der Technologie und mit dem Lernen passiert ist und was wir jetzt machen können



#### Bildungsthemen in Foliendeck 2

- Wie wirken sich Katastrophen auf die Zivilisation, Technologie und Bildung aus?
- Welche Prioritätsverschiebungen werden dadurch bewirkt?
- Welche neuen Herausforderungen stellen disruptive Ereignisse an das Lernen?
- Wie wird „verlorene“ Vergangenheit perspektiviert?

Hierbei handelt es sich um ein postapokalyptisches Zukunftsszenario: Im Jahr 2079 hat eine nicht näher beschriebene globale Vulkankatastrophe die Welt und die darin enthaltene Technologie zerstört. Die Menschen leben danach ohne (digitale) Technologie in unterirdischen Komplexen, darunter ein „Bildungsbunker“. Die Präsentation selbst findet 20 Jahre später im Jahr 2099 statt und wird von einer 14-jährigen Persona gehalten. Sie hat die Katastrophe folglich nicht selbst erlebt, sondern kennt nur deren Konsequenz.

Die Präsentator\*innen müssen zum einen das apokalyptische Szenario und dessen Auswirkungen auf das Lernen aus der Perspektive einer Person nacherzählen, die dieses selbst nicht erlebt hat, und zum anderen das neue Szenario des „Lernens“ gänzlich ohne die – für uns selbstverständlich wirkende – Technologie beschreiben. Gleichzeitig wird im Foliendeck angedeutet, dass globale Herausforderungen wie der Klimawandel, die bereits vor der Apokalypse relevant waren, weiterhin eine Bedrohung darstellen. Die Teilnehmenden können daher auch Möglichkeiten ersinnen, aus der aktuellen Situation zu „entkommen“ bzw. diese zu verbessern.

### 2.3.3 Foliendeck 3 – Das neue Cognitron – Revolutionize Higher Education Learning



#### Bildungsthemen in Foliendeck 3

- Welche Rolle spielt Bildungstechnologie für die / in der Zukunft?
- Welche technologischen Entwicklungen sind erwartbar?
- Welches Verhältnis zwischen Lernen und Technologie ist aktuell vorstellbar?

Bei diesem hochfuturistischen Szenario handelt es sich um eine „exklusive Pre-Sales-Präsentation“ eines neuen Produkts, das das Lernen in der „Higher Education“ revolutionieren soll. Allerdings wird zu keinem Zeitpunkt offenbar, worum es sich bei diesem Produkt handelt. Die vortragende Persona ist Sales Representative „N. Emo“.

Die Präsentator\*innen stehen bei diesem Foliendeck vor der Herausforderung, ein unbekanntes Produkt (ohne konkrete Auflösung) vorzustellen und dessen Wirkung, Vorteile und die dahinterstehende Vision für „die Bildung“ zu beschreiben. Da das Szenario in der fernen Zukunft verortet ist, können Sie dafür aktuelle technologische Entwicklungen aufgreifen und entsprechend weiterdenken, oder aber auch ganz neue, „fantastische“ Technologien erfinden.

Das Szenario bietet sich damit auch an, um über die Entwicklung von Bildungstechnologie, auch explizit aus Perspektive ihrer Kommerzialisierung, nachzudenken.

### 2.3.4 Foliendeck 4 – The Digital Green Campus Project in the Year 2125



#### Bildungsthemen in Foliendeck 4

- Was geschieht, wenn Bildungsprojekte sehr lange laufen bzw. verstetigt werden?
- Welche langfristigen Herausforderungen der Bildung sollten aktuelle Projekte fokussieren?
- Welche Rolle spielen ökologische Aspekte wie die Klimakrise?

Dieses Foliendeck stellt das fiktive „Digital Green Campus Project“ vor, das im Jahr 2125 sein 100. Jubiläum feiert. Worin genau das Projekt besteht, wird nicht verraten; relevante Themen sind aber Ökologie, Digitalität und Bildung. Die vortragende Persona ist eine\*r der aktuellen Projektmanager\*innen.

Die Präsentator\*innen müssen hierbei die Ursprünge, das Anliegen, den Verlauf und die Ergebnisse des Projekts erdenken und vorstellen. Dabei werden sie von Illustrationen unterstützt. Die Folien sind auf Englisch beschriftet, die Vortragsprache bleibt aber offen.

### 2.3.5 Foliendeck 5 – Strategie Hochschulbildung 2050. Ein Zwischenstand



#### Bildungsthemen in Foliendeck 5

- Welche Bildungsthemen werden in Zukunft strategisch relevant?
- Welche Ziele und Foki werden gesetzt?
- Welche Rolle spielen Aspekte der Nachhaltigkeit?

Dieses Foliendeck beinhaltet eine angedeutete Strategie für die Hochschulbildung im Zieljahr 2050 aus der Perspektive des Jahres 2034, also einer nicht allzu weit entfernten Zukunft. Die Präsentation thematisiert das Konzept hinter der Strategie, zugrundeliegende Ziele, einen Exkurs zur Nachhaltigkeit und eine Vision. Konkrete Inhalte gehen indes nicht aus den Folien hervor. Vortragende\*r ist eine für das Kommunikationsmanagement der Strategie verantwortliche Person.

Die Präsentator\*innen haben hier die Möglichkeit, auf Grundlage eigener Einschätzungen Themen für strategische Überlegungen zur Zukunft der Hochschulbildung zu setzen bzw. einen Weg zu finden, diese zu kommunizieren.

Als einzige inhaltliche Vorgabe wird hier die Nachhaltigkeit bzw. Sustainable Development gegeben; wobei dieser Faktor auch z. B. als „bereits gelöst“ oder „irrelevant“ dargestellt werden könnte – den Präsentator\*innen steht alles offen.

## 3. HOW TO KARAOKE

### 3.1 Zusammenfassung des Ablaufs

Für die Durchführung von „Tales from the Future Reversed“ planen Sie idealerweise **eine bis eineinhalb Stunden Zeit** ein. Die Teilnehmenden-Anzahl ist grundsätzlich unbegrenzt, auch eine **Mindestzahl** besteht prinzipiell nicht – abhängig davon, wie viele Präsentator\*innen aktiv werden sollen. Wie die Präsentator\*innen für die

Foliendecks ausgewählt werden, ist vom Modus der Durchführung abhängig.<sup>2</sup> Denkbar sind beispielsweise eine (digital gestützte) Anmeldung oder, bei sehr vielen Interessierten, ein Losverfahren.

Das Format eignet sich sowohl für eine **analoge** als auch für eine **digitale** oder **hybride Durchführung**. Als Grundlage fungiert dabei immer ein **umfangreicher Foliensatz**. Im Folgenden gehen wir von der bereitgestellten Präsentation aus.

Der **Foliensatz** führt durch das gesamte Programm und enthält auch die Foliendecks für die Karaoke-Runden. Die Präsentation enthält Animationen, die die Moderation unterstützen und das Erlebnis für die Teilnehmenden immersiver gestalten; diese können für die Durchführung jedoch bei Bedarf auch entfernt werden. Einige Folien enthalten zudem Kommentare, die auf Stellen hinweisen, die individuell je nach Durchführungsmodus zu ergänzen sind. Alternativ können (insbesondere im Rahmen analoger Formate) die Foliendecks zudem auch einzeln verwendet und das PowerPoint-Karaoke ohne Zuhilfenahme der rahmenden Präsentation durchgeführt werden.

Die Folien 1 – 4 dienen der generellen Einführung in das Format und erklären, wie PowerPoint-Karaoke grundsätzlich funktioniert. Daran anschließend erläutern die Folien 5 – 9 die Idee hinter „Tales of the Future Reversed“ und führen thematisch ein. Bereits an dieser Stelle wird außerdem auf das *Reflexionstool* hingewiesen.

Folie 10 kann verwendet werden, falls die Teilnehmendenzahl eine Anmeldung bzw. Auslosung der Präsentator\*innen erfordert. Dies kann online und hybrid mithilfe von digitalen Tools wie z. B. Umfragetools und Zufallsgeneratoren unterstützt werden.

Es folgen von Folie 11 – 48 die fünf Karaoke-Runden. Narrativ werden die Karaoke-Runden als Zeitreisen dargestellt. Hierfür wird eine kurze Animation einer „Zeitmaschine“ zur Verfügung gestellt, die vor jeder Runde abgespielt werden kann und das Publikum einstimmt. Die so entstehende Pause vor jeder Karaoke-Runde erleichtert der vortragenden Person aus dem Publikum außerdem den Einstieg in die Präsentation. Im Anschluss improvisiert die Person die Präsentation ohne Unterbrechung, dafür sind maximal ca. vier bis fünf Minuten angesetzt.

Zeit für Fragen oder Diskussionen zwischen den Karaoke-Runden ist im Originalformat nicht vorgesehen, dies kann jedoch angepasst werden. Hierfür dient das Reflexionstool. Es ist zusätzlich möglich, nach jeder Runde Hintergrundinformationen zu den Präsentationsthemen im Reflexionstool zur Verfügung zu stellen (enthalten auf den ausgeblendeten Folien 54 – 58), um den Teilnehmenden das Reflektieren, Kommentieren und Fragenstellen parallel zur laufenden Veranstaltung stärker zu erleichtern.

Wie mit den Kommentaren und Hinweisen der Teilnehmenden verfahren wird, liegt im Ermessen der Organisator\*innen. Im einfachsten Fall bietet das Reflexionstool den

---

<sup>2</sup> Damit sich genügend Teilnehmende finden, die an einer Präsentation interessiert sind, empfiehlt es sich dringend, im Vorfeld der Veranstaltung bereits über das Prinzip von PowerPoint-Karaoke und dessen interaktiven Charakter zu informieren und explizit zum aktiven Mitmachen einzuladen.

Teilnehmenden „nur“ die Möglichkeit, ihre Perspektiven einzubringen und mit andere in den Austausch und ins Denken zu kommen. Bei ausreichender Zeit ist es aber selbstverständlich auch denkbar, die Hinweise des Publikums noch einmal gesondert aufzugreifen und z. B. alternative Herangehensweisen und Narrative vorzustellen.

Nach der letzten Präsentation kann unter den Teilnehmenden bzw. dem Publikum abgestimmt werden, welche Präsentation ihnen am besten gefallen hat, um ein\*e Gewinner\*in zu bestimmen (Folie 49 – 50). Dies lässt sich ebenfalls digital durch den Einsatz von anonymen Voting-Tools unterstützen.

Zuletzt erfolgt die Verabschiedung der Teilnehmenden bzw. des Publikums unter erneutem Verweis auf das Reflexionstool, das im Nachhinein auch als Feedbackinstrument dient (Folie 51 – 52).

### 3.2 Zum Reflexionstool

Die konkrete Umsetzung des Reflexionstools für „Tales from the Future Reversed“ ist vom Modus der Umsetzung abhängig und liegt daher im Ermessen der Organisator\*innen. Da das Konzept des Formats eine Verfügbarkeit des Reflexionstools während des PowerPoint-Karaoke vorsieht, empfiehlt sich jedoch vor allem eine digitale Umsetzung.

Um den Teilnehmenden die Reflexion zu erleichtern, können ihnen konkrete Fragestellungen zur Verfügung gestellt werden. Es folgen einige Vorschläge für solche Reflexionsfragen, die selbstverständlich anlassbezogen adaptiert und ergänzt werden können. Die Fragen können auf jede einzelne der Präsentationsrunden angewandt werden:

- Was hat Sie am Vortrag überrascht?
- Welche Gedanken oder vielleicht auch Emotionen hat der Vortrag bei Ihnen ausgelöst?
- Welche Geschichte hätten Sie erzählt?
- Nehmen Sie an, dass der Vortrag echt war und Sie kurz in die Zukunft schauen konnten: Welche Entscheidungen sollten ausgehend davon heute getroffen werden?
- Welche Fragen haben Sie an die\*den Vortragenden aus der Zukunft?
- ...

### 3.3 Beispielhafter Ablaufplan

Der folgende Ablaufplan stellt einen Vorschlag für eine mögliche Durchführung von „Tales of the Future Reversed“ dar und ist explizit nicht als endgültig zu verstehen. Die Schritte im Ablaufplan sind bewusst allgemein gehalten, damit sie sowohl für eine physische als auch für eine digitale oder hybride Durchführung des Formats konsultiert werden können. Die konkrete Umsetzung ist dabei je nach Kontext anzupassen. Auch die Dauer jedes Ablaufschritts kann selbstverständlich je nach Modus der Durchführung angepasst werden. Die Ablaufschritte sind in der aktuellen Form an bestimmte Folien in der zugrundeliegenden PowerPoint-Präsentation

gekoppelt; diese Zuordnung kann bei Bedarf ebenfalls individuell zugeschnitten werden.

| <b>Zeit</b>  | <b>Folien</b> | <b>Was?</b>   |
|--------------|---------------|---|
| 5 min.       | 1-3           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ankommen der Teilnehmenden (TN); Willkommen an das Publikum</li> <li>Anleitungsvideo PowerPoint-Karaoke zeigen und moderieren</li> </ul>   |
| 5 min.       | 4-5           | Einordnung des Formats <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurze Erklärung zum Thema</li> <li>Zielsetzung des Formats</li> <li>Hinweis auf das Reflexionstool</li> </ul>   |
| 5 min.       | 6-7           | Präsentations-Features erklären, Themen der 5 Foliendecks anteasern, TN-Anmeldung erklären  |
| 1 min.       | 8             | Ggf. Wettbewerb ankündigen  |
| 1 min.       | 9             | Ablauf der 5 Karaoke-Runden erklären  |
| 5 min.       | 10            | Raum für Fragen aus dem Publikum / der TN   |
| 5 min.       | 11            | Anmeldung der TN <ul style="list-style-type: none"> <li>TN melden sich an (abhängig von Modus der Durchführung des PowerPoint-Karaoke)</li> <li>Bei mehr als 5 Kandidat*innen werden die 5 Präsentator*innen ausgelost</li> </ul>   |
| 5 min.<br>+1 | 12-19         | Karaoke-Runde 1: Foliendeck 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>Anmoderation; „Aktivierung“ Zeitmaschine</li> <li>TN führt durch Folien, signalisiert ggf. Moderation, wenn Folienwechsel gewünscht</li> <li>Wir rechnen mit etwa 5 Min. Redezeit</li> </ul>                       |
| 5 min.<br>+1 | 20-26         | Karaoke-Runde 2: Foliendeck 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>Anmoderation; „Aktivierung“ Zeitmaschine</li> <li>TN führt durch Folien, signalisiert ggf. Moderation, wenn Folienwechsel gewünscht</li> <li>Wir rechnen mit max. 5 Min. Redezeit</li> <li>Abmoderation</li> </ul> |
| 5 min.<br>+1 | 27-33         | Karaoke-Runde 3: Foliendeck 3 <ul style="list-style-type: none"> <li>Anmoderation; „Aktivierung“ Zeitmaschine</li> <li>TN führt durch Folien, signalisiert ggf. Moderation, wenn Folienwechsel gewünscht</li> </ul>   |

| Zeit         | Folien | Was?  |
|--------------|--------|---|
|              |        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir rechnen mit max. 5 Min. Redezeit</li> <li>• Abmoderation</li> </ul>  |
| 5 min.<br>+1 | 34-40  | Karaoke-Runde 4: Foliendeck 4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmoderation; „Aktivierung“ Zeitmaschine</li> <li>• TN führt durch Folien, signalisiert ggf. Moderation, wenn Folienwechsel gewünscht</li> <li>• Wir rechnen mit max. 5 Min. Redezeit</li> <li>• Abmoderation</li> </ul> |
| 5 min.<br>+1 | 41-47  | Karaoke-Runde 5: Foliendeck 5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmoderation; „Aktivierung“ Zeitmaschine</li> <li>• TN führt durch Folien, signalisiert ggf. Moderation, wenn Folienwechsel gewünscht</li> <li>• Wir rechnen mit max. 5 Min. Redezeit</li> <li>• Abmoderation</li> </ul> |
| 3 min.       | 48-49  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abmoderation Karaoke-Runden, ggf. Anmoderation und Durchführung eines Publikumsvotings</li> </ul>  |
| 5 min.       | 50     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. Verkündigung der*des Gewinner*in</li> </ul>   |
| 5 min.       | 51-52  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verabschiedung; Abschlussfolien zeigen</li> </ul>  |

*Tabelle 1: Beispiel-Ablaufplan für das PowerPoint-Karaoke.*

## 4. UNSERE LEARNINGS AUS DEM UMGANG MIT DEM FORMAT

Das PowerPoint-Karaoke „Tales from the Future Reversed“ wurde erstmals im Rahmen des University:Future Festivals 2024 im Track „Let’s Play“ als reines Online-Format durchgeführt. An dieser Stelle möchten wir einige zentrale Learnings aus dieser Durchführung teilen, die für zukünftige Umsetzungen des Formats hilfreich sein können.

- Planen Sie genügend Zeit für die Durchführung ein. Insbesondere im Zusammenhang mit Erklärungen oder eventuellen technischen Problemen kann das im Ablaufplan skizzierte Zeitfenster leicht ausgeschöpft werden.
- Die Sprechzeit der Präsentator\*innen pro Runde sollte nicht mehr als 5 Minuten betragen. Weisen Sie die Präsentator\*innen auch darauf hin, dass sie die 5 Minuten nicht ausschöpfen müssen. Erfahrungsgemäß sprechen sie zwischen 3 und 4 Minuten.
- Das PowerPoint-Karaoke kann, wie erwähnt, sowohl gänzlich analog als auch digital oder hybrid durchgeführt werden. Wir empfehlen eine hybride oder

analoge, digital gestützte Durchführung. Eine rein digitale Umsetzung ist nur unter Verwendung von leistungsfähiger Videokonferenz-Software möglich und setzt voraus, dass neben den Durchführenden auch die Teilnehmenden, insbesondere die Präsentator\*innen, über eine schnelle Internetverbindung sowie entsprechende Hardware verfügen, die das „Erleben“ des PowerPoint-Karaoke in vollem Umfang erlaubt. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass dies nicht als gegeben vorausgesetzt werden kann. Gleichzeitig empfehlen wir für hybride Umsetzungen, die Teilnehmenden bereits im Vorfeld transparent über die technologischen Anforderungen zu informieren, die an eine aktive Teilnahme gestellt werden.

- Wir empfehlen, mindestens zwei Personen für die Moderation des PowerPoint-Karaoke sowie mehrere Personen für den technischen Support einzusetzen; dies insbesondere bei digitaler Durchführung. Der Ablauf sollte zudem mindestens einmal vor der tatsächlichen Umsetzung des PowerPoint-Karaoke geprobt werden. Technische Checks sind ebenfalls unabdingbar.
- Damit das PowerPoint-Karaoke aufgeht, braucht es motivierte Teilnehmende, die bereit sind, einen aktiven Part zu übernehmen. Stellen Sie sicher, dass Sie entweder über eine „kritische Masse“ verfügen und/oder, dass die Teilnehmenden wissen, worauf sie sich einlassen und zur aktiven Teilnahme bereit sind. Zur Sicherheit bietet es sich an, Personen in der Hinterhand zu haben, die im Notfall eine Präsentation übernehmen und den Weg für andere Ebenen können.
- Es empfiehlt sich, die Teilnehmenden nachdrücklich auf das Reflexionstool und dessen Nutzung aufmerksam zu machen. Bei einer digitalen Umsetzung des Tools werden zudem Endgeräte für den Zugang benötigt.

## QUELLENVERZEICHNIS

### Bilder und Grafiken

Die **KI-Kunst** (*CC0 Public Domain*) wurde mithilfe von OpenAI, Microsoft Copilot und DaVinci AI generiert.

### Weitere Bilder und Grafiken

- „Christian Ferko and Colon Nancarrow teach a class called ‚Quantum Physics in Flatland‘ to high school students at MIT ESP Splash 2018“ von BXu99 via Wikimedia Commons. *CC BY 4.0*.
- „COVID-19 Outbreak Cases in Europe“ von Jklamo via Wikimedia Commons. *CC BY-SA 4.0*.
- „Das Klexikon in einem Seminar an der Universität Duisburg-Essen, Februar 2019“ von Ziko von Dijk via Wikimedia Commons. *CC BY-SA 4.0*.
- *Diverse Grafiken von HD@DH.nrw | Michelle Dahlmanns* via Wikimedia Commons. *CC BY 4.0*.
- *LED-Lichtstruktur* von pxhere.com. *CC0 Public Domain*.
- „Making a Video Call on a Laptop“ by Usen Parmanov via pexels.com. *Pexels Lizenz*.
- „SARS-CoV-2 without background“ von Alissa Eckert, MS und Dan Higgins, MAM via Wikimedia Commons. *CC0 Public Domain*.
- „Spiral Anim 112“ von LordSqueak via deviantart.com. *CC BY-NC-SA 3.0*.
- „Vorlesung im Hörsaal“ von Medmannheim via Wikimedia Commons. *CC BY-SA 4.0*.

### Musik & Sounds

- „Fairy1“ von soneproject via freesound.org. *CC0 Public Domain*.
- „Fun Explosion“ von newagesoup via freesound.org. *CC BY 4.0*.
- „Game Intro Space Futuristic“ von tyops via freesound.org. *CC BY 4.0*.
- „Interesting Tech 5“ von spoonsandlesspoons via freesound.org. *CC BY 4.0*.
- „Power Cord Plug 1\_1“ By Joao\_Sanz via freesound.org ([https://freesound.org/people/Joao\\_Janz/sounds/477628/](https://freesound.org/people/Joao_Janz/sounds/477628/)). *CC 0 Public Domain*.
- „Robot moves his arm“ by Audionauten via freesound.org (<https://freesound.org/people/Audionauten/sounds/448375/>). *CC 0 Public Domain*.
- Tutorial-Hintergrundmusik KI-generiert durch Ingo Kleiber (Universität zu Köln). *CC BY 4.0*.
- „Vacuum Tube Low Note (D0)“ by SilverIllusionist via freesound.org (<https://freesound.org/people/SilverIllusionist/sounds/702820/>). *CC BY 4.0*.

